

24. Feb. 2010

13

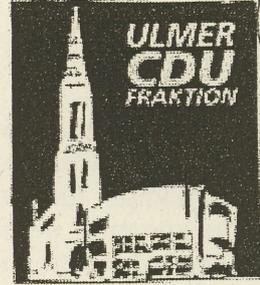
Stadt Ulm Zentrale Dienste
Eing. <b>23. Feb. 2010</b>
Tgb.-Nr. <u>4/27</u>
Bearb. Stelle _____

OB, OB/6

Fk: **BM7, 2, 3**

FWG  
SPD  
Grüne  
FDP  
Linke

u R  
To Majid  
A Lang  
A Horne NU  
wv f



Oberbürgermeister der Stadt Ulm  
Rathaus

89073 ULM

Fax: R1

KA

EU

23.02.10

OB/6

Die Donau hingegen und sei es auch nur jene Obere, gibt es, sie verschwindet nicht, sie verspricht nicht, was sie nicht hält, sie verlässt niemanden, sie fließt treu und verifizierbar dahin, sie weiß von keinen theologischen Hasardspielen, ideologischen Perversionen und Enttäuschungen der Liebe. Sie ist da, berührbar und wahrhaftig und der Gläubige, der ihr seine Existenz weihet, fühlt diese in harmonischer und unauflöslicher Einheit mit der Strömung des Flusses dahinfließen...

Claudio Magris, Die Donau Biografie eines Flusses, S. 52

23. FEB. 2010

Ulm, 12.02. 2010

**Antrag: Masterplan Donauregion – Follow Up.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

mit Antrag vom 3.3.2009 haben die Gemeinderäte der beiden Donaustädte die Städte Ulm und Neu-Ulm beauftragt, einen Masterplan in Sachen Donauregion zu erarbeiten. Vier Handlungsfelder sollten besonders berücksichtigt werden, insbesondere die Kultur (Internationales Donaufest), Wissenschaft (Think Tank Europäische Donauakademie) und Politik (Rat der Donaustädte und -Regionen) sowie die Organisation insbesondere mittels des donau.büro.ulm als Träger.

Einvernehmliches Ziel war und ist es, Ulm/Neu-Ulm als europäisches Kompetenzzentrum für den Donaoraum zu profilieren und die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit unserer Region zu stärken.

Hierzu sind zwischenzeitlich weitere beachtliche strategische Schritte umgesetzt worden, so die Initiierung und Gründung des Rates der Donaustädte und -Regionen mit Sitz in Ulm sowie dessen institutioneller Verfestigung im Rahmen eines sog. EVTZ (Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit). Ganz besonders hervorzuheben ist die 1. Stakeholder – Strategie Konferenz der EU-Kommission für den Donaoraum vom 2.2.2010 in Ulm.

Die EU-Kommission hat durch ihre Sprecher und den zuständigen Kommissar für die regionale Entwicklung am 2.2.2010 alle Beteiligten des Regionalisierungsprozesses aufgerufen, ihre Interessen an und in dem Donaoraum zu formulieren und in einem sogenannten „Action Plan“ der Kommission münden zu lassen.

Dieser Aktionsplan wird sodann als Grundlage für die Ergreifung konkreter Maßnahmen dienen und mit entsprechenden Haushaltstiteln der EU ausgestattet werden. Als denkbarer Förderrahmen für eine bessere Zusammenarbeit der Städte und Regionen entlang der Donau kommen insbesondere nach Meinung aller Key Note Speaker der Konferenz die folgenden Bereiche in Betracht:

- Wirtschaft,
- Wissenschaft und Bildungszusammenarbeit,
- Umwelt,
- Kultur und Tourismus,
- regenerierbare Energien,
- Hochwasserschutz,
- Transportwege, Schifffahrt, Radwege

Eine entsprechende Governance-Struktur soll den Mitgliedstaaten 2011 zur Annahme empfohlen werden.

Dieser Prozess sollte u.E. zielführend vom Sekretariat des Rates der Donaustädte und -Regionen sowie den Städten Ulm und Neu-Ulm unterstützt und begleitet werden.

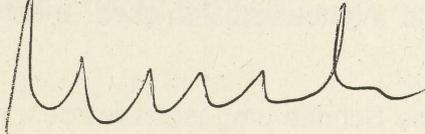
Im Bereich der wissenschaftlichen Zusammenarbeit bietet die Europäische Donau-Akademie mit ihrem länderübergreifenden Kooperationsansatz und in Zusammenarbeit mit dem Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa (IDM) Wien und der Andrassy- Universität Budapest hierfür einen sinnvollen Organisationsrahmen.

Ein Organisationsplan zur Umsetzung der Arbeitsschritte sowie ein Steering-Komitee der beiden Städte und Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern zur Begleitung und Beförderung der Vorschläge für einen Aktionsplan der Donaustädte ist hierfür unseres Erachtens unverzichtbar.

Wir beantragen und bitten daher, dass die Städte umgehend prozessorientierte, zielführende Organisationsstrukturen bilden und in Gesprächen und Verhandlungen mit der Europäischen Donauakademie, den Ländern Baden-Württemberg und Bayern und dem Bund, einen Aktionsplan für die Umsetzung der Donaustrategie im Donaauraum entwickelt.

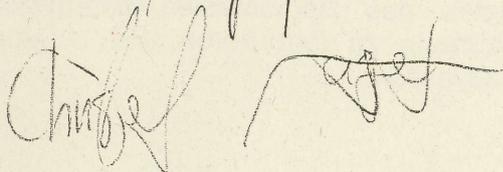
Wir bitten hinsichtlich der bisherigen Umsetzung des Masterplan Donaauraum sowie der nächsten Schritte hier zeitnah in den zuständigen Ausschüssen zu berichten. Hierfür sind wir Ihnen sehr verbunden.

Mit freundlichen Grüßen



H. Dörfler

S. Keppeler



J. K. K.

J. D. K.